

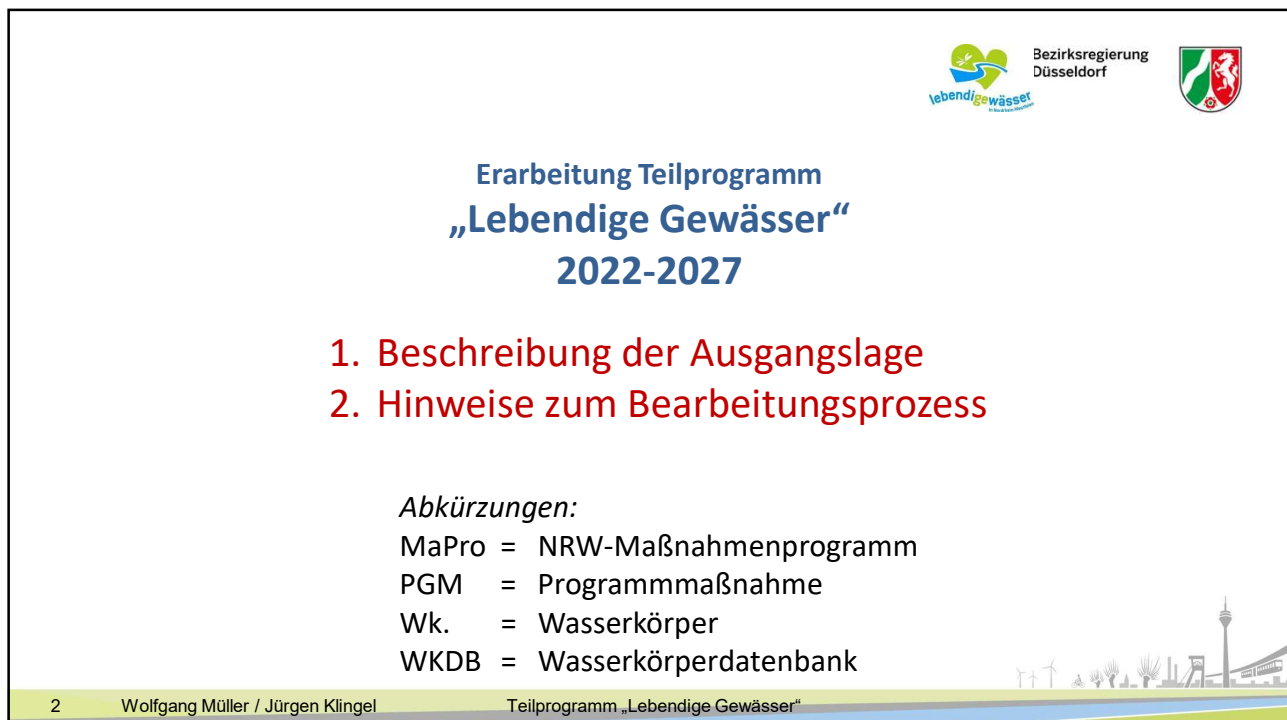


Wasserrahmenrichtlinie 3ter NRW-Bewirtschaftungsplan

Das neue NRW-Maßnahmenprogramm 2022-27 Erarbeitung Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

**Was muss gemacht werden von
Wasserverbänden und anderen
Maßnahmenträgern?**

1 Wolfgang Müller / Jürgen Klingel Teilprogramm „Lebendige Gewässer“





Bezirksregierung
Düsseldorf



Erarbeitung Teilprogramm „Lebendige Gewässer“ 2022-2027

- 1. Beschreibung der Ausgangslage**
- 2. Hinweise zum Bearbeitungsprozess**

Abkürzungen:
MaPro = NRW-Maßnahmenprogramm
PGM = Programmmaßnahme
Wk. = Wasserkörper
WKDB = Wasserkörperdatenbank



2 Wolfgang Müller / Jürgen Klingel Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



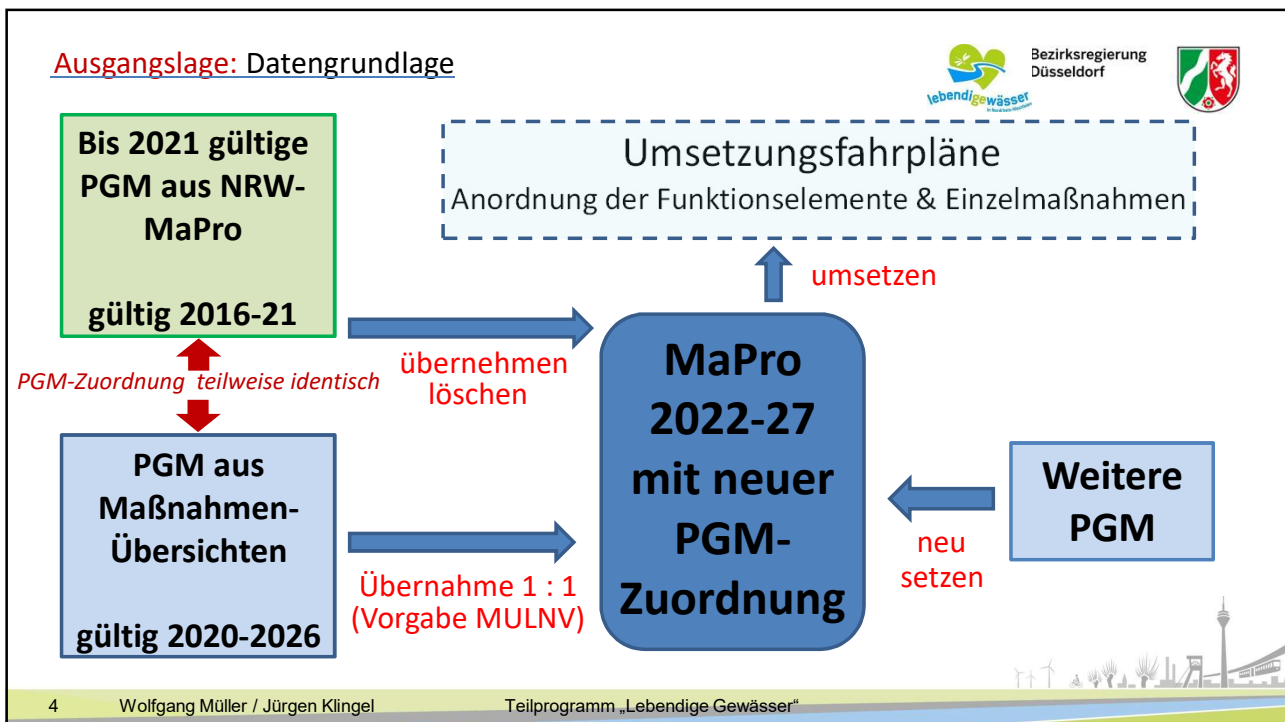
Beschreibung der Ausgangslage

Maßnahme „Schonebeck“ an der Gochfortzley / 2019

WBV Kervenheimer Mühlenfleuth

Foto: BezReg. Düsseldorf

3 Wolfgang Müller / Jürgen Klingel Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



Ausgangslage: Programmmaßnahmen



Bezirksregierung
Düsseldorf



Welche PGM sollen im Teilprogramm „Lebendige Gewässer“ bei Bedarf zur Anwendung kommen?

Klassische HYMO-PGM 70-75

70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung

71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung (nur) im vorhandenen Profil

72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- und Sohlgestaltung

73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich

74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten

75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)

5

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



Ausgangslage: Programmmaßnahmen



Bezirksregierung
Düsseldorf



PGM zum Thema „Durchgängigkeit“

62 Verkürzung von Staubecken

68 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen / Rückhaltebecken / Speichern / Fischteichen

69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen / Flusssperren

76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen

77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushalts bzw. Sedimentmanagements

6

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



Ausgangslage: Programmmaßnahmen



Bezirksregierung
Düsseldorf



PGM zu hydrologischen Fragestellungen / zum Wasserhaushalt:

61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (bei Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen)

48 Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für die Landwirtschaft

63 Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (Wasserhaushalt)

64 Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen

65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts

7

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



Ausgangslage: Programmmaßnahmen



Bezirksregierung
Düsseldorf



Sonstige PGM

78 Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen, die aus Geschiebeentnahmen resultieren

79 Anpassung/Optimierung der Gewässerunterhaltung

85 Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen

81 Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Bauwerken für die Schifffahrt, Häfen, Werften, Marinas

8

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



Ausgangslage: Programmmaßnahmen



Bezirksregierung
Düsseldorf



Neufassung der PGM-Steckbriefe:

074 - Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten

Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten in der Aue, z.B. Reaktivierung der Primäraue (u.a. durch Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage), eigenständige Entwicklung einer Sekundäraue, Anlage einer Sekundäraue (u.a. durch Absenkung von Flussumfern), Entwicklung und Erhalt von Altstrukturen bzw. Altwässern in der Aue, Extensivierung der Auenutzung oder Freihalten der Auen von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen

Kurzbezeichnung (nur NRW)	Auenentwicklung
Zuordnung Richtlinie	WRRL, OW
EU-Schlüsselmaßnahme	6
Wechselwirkung WRRL-HWRML	MI (Außen-bereich), M2 (Innen-bereich)
Klimawandelrelevanz	4.1 Morphologische Veränderung des Gerinnes, Flussober-, Auen- oder Uferbereiche durch
Signifikante Belastung (Pressure)	4.1.1 Hochwasserschutzmaßnahmen 4.1.2 landwirtschaftliche Nutzung 4.1.3 Schifffahrt 4.1.4 sonstige Ursachen oder Nutzung 4.1.5 nicht bekannte Ursachen oder Nutzung
weitergehende Beschreibung der Belastungen	Die Hauptursachen für die Zerstörung vielfältiger natürlicher Gewässerstrukturen sind die technischen Ausbaumaßnahmen der Vergangenheit, mit denen durch Begrädnung stark verkürzte Gewässerverläufe mit hydraulisch leistungsfähigen, eingetieften Regelprofilen geschaffen wurden. Hinzu kommt die vollständige Inanspruchnahme des Gewässerumlands für andere Nutzungen und die damit einhergehenden weitestgehend reduzierten Gewässerentwicklungsoptionen. Damit geht ein Verlust der lateralen Vernetzung von Gewässern und Aue einher.

- Wechselwirkung WRRL – HWRML
- Signifikante Belastung (Pressure)
- Hinweise zum Setzen der Programmmaßnahme
- Zu beachtende Regelungen
- Weitergehende Literatur / Merkblätter NRW
- Wirkung der PGM
- Nebenwirkungen bei der Umsetzung der PGM
- Potentielle Maßnahmenträger
- Art der Erfassung/Zählweise
- Die Maßnahme ist abgeschlossen, wenn

9

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Ausgangslage: Programmmaßnahmen



Bezirksregierung
Düsseldorf



Neufassung der PGM-Steckbriefe:

074 - Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten

Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten in der Aue, z.B. Reaktivierung der Primäraue (u.a. durch Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage), eigenständige Entwicklung einer Sekundäraue, Anlage einer Sekundäraue (u.a. durch Absenkung von Flussumfern), Entwicklung und Erhalt von Altstrukturen bzw. Altwässern in der Aue, Extensivierung der Auenutzung oder Freihalten der Auen von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen

Kurzbezeichnung (nur NRW)	Auenentwicklung
Zuordnung Richtlinie	WRRL, OW
EU-Schlüsselmaßnahme	6
Wechselwirkung WRRL-HWRML	MI (Außen-bereich), M2 (Innen-bereich)
Klimawandelrelevanz	4.1 Morphologische Veränderung des Gerinnes, Flussober-, Auen- oder Uferbereiche durch
Signifikante Belastung (Pressure)	4.1.1 Hochwasserschutzmaßnahmen 4.1.2 landwirtschaftliche Nutzung 4.1.3 Schifffahrt 4.1.4 sonstige Ursachen oder Nutzung 4.1.5 nicht bekannte Ursachen oder Nutzung
weitergehende Beschreibung der Belastungen	Die Hauptursachen für die Zerstörung vielfältiger natürlicher Gewässerstrukturen sind die technischen Ausbaumaßnahmen der Vergangenheit, mit denen durch Begrädnung stark verkürzte Gewässerverläufe mit hydraulisch leistungsfähigen, eingetieften Regelprofilen geschaffen wurden. Hinzu kommt die vollständige Inanspruchnahme des Gewässerumlands für andere Nutzungen und die damit einhergehenden weitestgehend reduzierten Gewässerentwicklungsoptionen. Damit geht ein Verlust der lateralen Vernetzung von Gewässern und Aue einher.

- Wechselwirkung WRRL – HWRML
- Signifikante Belastung (Pressure)
- Hinweise zum Setzen der Programmmaßnahme
- Zu beachtende Regelungen
- Weitergehende Literatur / Merkblätter NRW
- Wirkung der PGM
- Nebenwirkungen bei der Umsetzung der PGM
- Potentielle Maßnahmenträger
- Art der Erfassung/Zählweise
- Die Maßnahme ist abgeschlossen, wenn

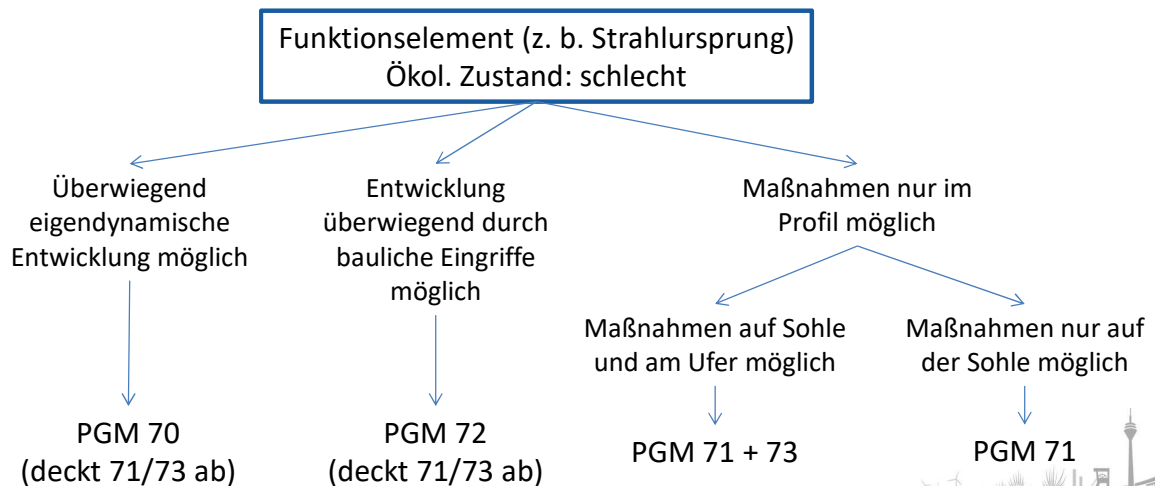
10

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Ausgangslage: ProgrammmaßnahmenBezirksregierung
Düsseldorf

Konsequenzen aus der Neufassung der PGM-Steckbriefe:



11

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bezirksregierung
Düsseldorf

PGM 70

Strahlursprung durch
eigendynamische
Entwicklung

Maßnahme „Lobach“ / 2015

Stadt Remscheid

Foto: W. Müller



12

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



Bezirksregierung
Düsseldorf



PGM 72 (PGM 74)

Strahlursprung durch
intensive bauliche
Eingriffe

Maßnahme „Binnenfeld“ an der
Niers / 2016/17

Niersverband

Foto: BezReg. Düsseldorf



13

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



Bezirksregierung
Düsseldorf



PGM 71 / 73

Aufwertungsstrahlweg
durch Maßnahmen
auf der Sohle und am
Ufer

Maßnahme „Vorster Mühle“ an der
Nette / 2016

Netteverband

Foto: W. Müller



14

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



15 Wolfgang Müller / Jürgen Klingel Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

lebensgewässer
Bezirksregierung
Düsseldorf

PGM 71

**Durchgangsstrahlweg
Maßnahmen nur auf
der Sohle**

Maßnahme „Farbmühle“ an der
Wupper / 2015

Stadt Wuppertal / Wupperverband

Foto: W. Müller

Ausgangslage: Programmmaßnahmen

Konsequenzen aus der Neufassung der PGM-Steckbriefe:

Funktionselement / Ökol. Zustand: schlecht		
	PGM bisher	PGM ab 2021
Überwiegend eigendynamische Entwicklung möglich:	70, 71, 72, 73, 74	70, 74 → Strahlursprung
Entwicklung überwiegend durch bauliche Eingriffe möglich:	70, 71, 72, 73, 74	72, 74 → Strahlursprung
Maßnahmen im Profil auf Sohle und am Ufer möglich:	70, 71, 72, 73	71, 73 → Aufwertungsstrahlweg
Maßnahmen im Profil nur auf der Sohle möglich:	70, 71, 72, 73	71 → Durchgangsstrahlweg

Ausgangslage: Belastungen



Bezirksregierung
Düsseldorf



Systematisierung der Belastungen:

Belastungscode - WKDB	Belastungscode - EU	Kurzbezeichnung - WKDB	Bezeichnung - LAWA	Beschreibung - NRW	Fachindikatorcode
SP01_01	1.1	Punktquellen - Kommunales Abwasser	Punktquellen - kommunales Abwasser	In der Kommunalen Abwasserrichtlinie berücksichtigt oder nicht. Beinhaltet Abwassereinleitungen von Gewerbebetrieben des	PN16
SP01_02	1.2	Punktquellen - Regenwasserentlastungen	Punktquelle - Regenwasserentlastungen	Regenwasserentlastungen aus der Trenn- oder Mischkanalisation, die als Punktquellen identifiziert worden sind, (für diffuse Quellen vergleiche 2.1)	PN16
SP01_03	1.3	Punktquellen - Industrielle Einleitungen (unter IED-RL fallend)	Punktquelle - Industrielle Einleitung (unter IED-RL fallend)	Industrielle Punkteinleitungen gemäß E-PRTR-Register) bzw. IED-Richtlinie	PN15
SP01_04	1.4	Punktquellen - Industrielle Einleitungen (nicht unter IED-RL fallend)	Punktquelle - Industrielle Einleitung (nicht unter IED-RL fallend)	Andere industrielle Punkteinleitungen, die nicht unter die IED-RL fallen	PN15
SP01_05	1.5	Punktquellen - Altlasten / Altstandorte	Punktquelle - Altlasten/aufgegebene Industrielastorte	Belastungen die aus folgenden Quellen stammen können: Von aufgelassenen Industriebetrieben, Flächen mit Altlasten (Altstandorte oder Altablagerungen), illegale Einleitungen von Industrieabwässern oder Störfälle, die als Punktquellen eingestuft werden. Diffuse Einträge sind unter 2.5 zu fassen. Diese Kategorie gilt nicht für laufende industrielle Aktivitäten (siehe 1.3 und 1.4).	PN01
SP01_06	1.6	Punktquellen - Mülldeponien	Punktquelle Mülldeponie	Punktuelle Einträge aufgrund von kommunalen oder industriellen Mülldeponien	PN18
SP01_07	1.7	Punktquellen - Grubenwasser / Bergbauwasser	Punktquelle - Einleitung von Gruben- und sonstigen Bergbauwässern	Punktuelle Einleitungen von Grubenwässern, die aufgrund der Wasserhaltung eines Tagebaus oder eines Untertage-Bergbaus auftreten, wenn Sumpfungswasser zu Tage gefördert wird, um den Betrieb des Bergbaus aufrecht zu erhalten. Ebenfalls fallen darunter Einleitungen von gefassten Haldenrückwässern, aus Wasseraufbereitungsanlagen und aus frei ablaufenden Entwässerungsböden. Dies umfasst kein Abwasser aus industriellen Prozessen.	PN14

Belastungsgruppen

- SP01 Punktquellen
- SP02 Diffuse Quellen
- SP03 Wasserentnahmen
- SP04 Morphologische Veränderungen
- SP05 Diverses
- SP07 andere anthropogene Belastungen
- SP08 andere anthropogene Belastungen (unbekannt)
- SP09 historische Belastungen

SP04_01: Hochwasserschutz
SP04_02: Landwirtschaft
SP04_03: Schifffahrt
.....

Ausgangslage: Belastungen



Bezirksregierung
Düsseldorf



Systematisierung der Belastungen:

Belastungscode - WKDB	Belastungscode - EU	Kurzbezeichnung - WKDB	Bezeichnung - LAWA	Beschreibung - NRW	Fachindikatorcode
SP01_01	1.1	Punktquellen - Kommunales Abwasser	Punktquellen - kommunales Abwasser	In der Kommunalen Abwasserrichtlinie berücksichtigt oder nicht. Beinhaltet Abwassereinleitungen von Gewerbebetrieben des nicht produzierenden Gewerbes, das weitgehend zu kommunalem Abwasser gerechnet werden kann. Beinhaltet Einleitungen von ungeklärten oder nur teilweise behandelten kommunalen Abwässern, soweit diese als Punktquellen identifiziert worden sind.	PN16
SP01_02	1.2	Punktquellen - Regenwasserentlastungen	Punktquelle - Regenwasserentlastungen	Regenwasserentlastungen aus der Trenn- oder Mischkanalisation, die als Punktquellen identifiziert worden sind, (für diffuse Quellen vergleiche 2.1)	PN16
SP01_03	1.3	Punktquellen - Industrielle Einleitungen (unter IED-RL fallend)	Punktquelle - Industrielle Einleitung (unter IED-RL fallend)	Industrielle Punkteinleitungen gemäß E-PRTR-Register) bzw. IED-Richtlinie	PN15
SP01_04	1.4	Punktquellen - Industrielle Einleitungen (nicht unter IED-RL fallend)	Punktquelle - Industrielle Einleitung (nicht unter IED-RL fallend)	Andere industrielle Punkteinleitungen, die nicht unter die IED-RL fallen	PN15
SP01_05	1.5	Punktquellen - Altlasten / Altstandorte	Punktquelle - Altlasten/aufgegebene Industrielastorte	Belastungen die aus folgenden Quellen stammen können: Von aufgelassenen Industriebetrieben, Flächen mit Altlasten (Altstandorte oder Altablagerungen), illegale Einleitungen von Industrieabwässern oder Störfälle, die als Punktquellen eingestuft werden. Diffuse Einträge sind unter 2.5 zu fassen. Diese Kategorie gilt nicht für laufende industrielle Aktivitäten (siehe 1.3 und 1.4).	PN01
SP01_06	1.6	Punktquellen - Mülldeponien	Punktquelle Mülldeponie	Punktuelle Einträge aufgrund von kommunalen oder industriellen Mülldeponien	PN18
SP01_07	1.7	Punktquellen - Grubenwasser / Bergbauwasser	Punktquelle - Einleitung von Gruben- und sonstigen Bergbauwässern	Punktuelle Einleitungen von Grubenwässern, die aufgrund der Wasserhaltung eines Tagebaus oder eines Untertage-Bergbaus auftreten, wenn Sumpfungswasser zu Tage gefördert wird, um den Betrieb des Bergbaus aufrecht zu erhalten. Ebenfalls fallen darunter Einleitungen von gefassten Haldenrückwässern, aus Wasseraufbereitungsanlagen und aus frei ablaufenden Entwässerungsböden. Dies umfasst kein Abwasser aus industriellen Prozessen.	PN14

- Belastungscode – WKDB
- Belastungscode EU
- Kurzbezeichnung – WKDB
- Bezeichnung LAWA
- Beschreibung der Belastung
- Fachindikator-Code

Ausgangslage: Belastungen

Systematisierung der Belastungen:

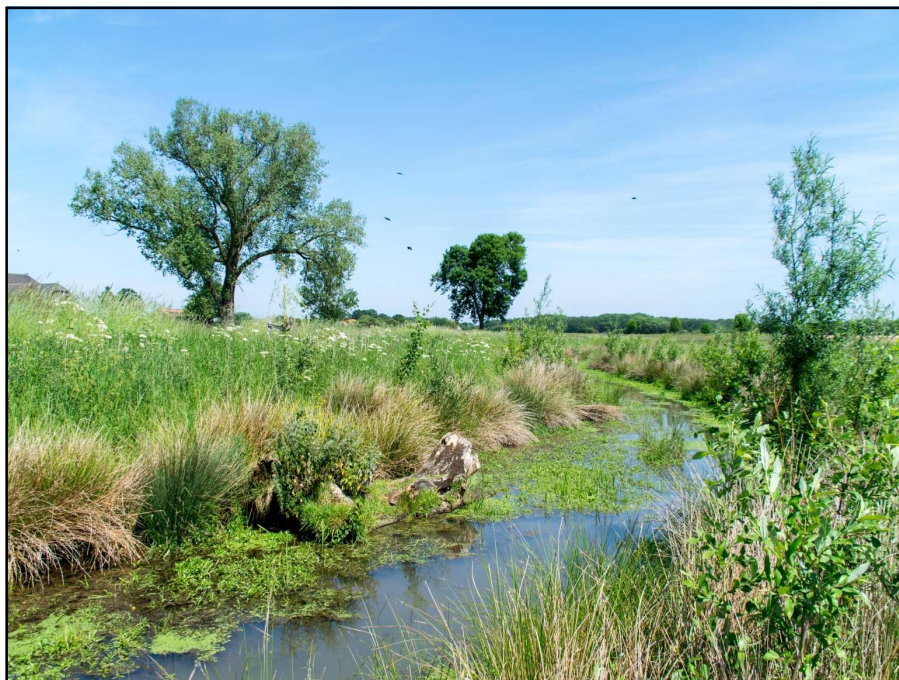
Belastungscode - WKDB	Belastungscode - EU	Kurzbezeichnung - WKDB	Bezeichnung - LAWA	Beschreibung - NRW	Fachindikatorcode
SP01_01	1.1	Punktquellen - Kommunales Abwasser	Punktquellen - kommunales Abwasser	In der kommunalen Abwasserrichtlinie berücksichtigt oder nicht. Beinhaltet Abwasseranlagen von Gewerbebetrieben des nicht produzierenden Gewerbes, das weitgehend zu kommunalem Abwasser gerechnet werden kann. Beinhaltet Einleitungen von ungeklärtem oder nur teilweise behandeltem kommunalem Abwasser, soweit diese als Punktquellen identifiziert worden sind.	PM16
SP01_02	1.2	Punktquellen - Regenwasserentlastungen	Punktquelle - Regenwasserentlastungen	Regenwasserentlastungen aus der Trenn- oder Mischkanalisation, die als Punktquellen identifiziert worden sind, (für diffuse Quellen vergleiche 2.3)	PM16
SP01_03	1.3	Punktquellen - Industrielle Einleitungen (unter IED-RL fallend)	Punktquelle - Industrielle Einleitung (unter IED-RL fallend)	Industrielle Punkteinleitungen gemäß E-PRTR (Register) bzw. IED-Richtlinie	PM15
SP01_04	1.4	Punktquellen - Industrielle Einleitungen (nicht unter IED-RL fallend)	Punktquelle - Industrielle Einleitung (nicht unter IED-RL fallend)	Andere industrielle Punkteinleitungen, die nicht unter die IED-RL fallen	PM15
SP01_05	1.5	Punktquellen - Altlasten / Altstandorte	Punktquelle - Altlasten/aufgegebene Industriestandorte	Belastungen die aus folgenden Quellen stammen können: Von aufgelassenen Industriebrachen, Flächen mit Altlasten (Altstandorte oder Altablagerungen), illegale Einleitungen von Industrieabwässern oder Störfälle, die als Punktquellen eingestuft werden. Diffuse Einträge sind unter 2.5 zu fassen. Diese Kategorie gilt nicht für laufende industrielle Aktivitäten (siehe 2.3 und 1.4).	PM01
SP01_06	1.6	Punktquellen - Mülldeponien	Punktquelle Mülldeponie	Punktuale Einträge aufgrund von kommunalen oder industriellen Mülldeponien	PM18
SP01_07	1.7	Punktquellen - Grubenwasser / Bergbauwasser	Punktquelle - Einleitung von Gruben- und sonstigen Bergbauwässern	Punktuale Einleitungen von Grubenwässern, die aufgrund der Wasserhaltung eines Tagebaus oder eines Untertage-Bergbaus auftreten, wenn Sumpfungswasser zu Tage gefördert wird, um den Betrieb des Bergbaus aufrecht zu erhalten. Ebenfalls fallen darunter Einleitungen von gefassten Haldensickerwässern, aus Wasseraufbereitungsanlagen und aus frei ablaufenden Entleerungsstollen. Dies umfasst kein Abwasser aus industriellen Prozessen.	PM14

- Belastungscode – WKDB
- Belastungscode EU
- Kurzbezeichnung – WKDB
- Bezeichnung LAWA
- Beschreibung der Belastung
- Fachindikator-Code

19

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bezirksregierung
Düsseldorf

Hinweise zum Arbeitsprozess

Maßnahme „Bögenshof“
An der Kendel / 2014

WBV Baaler Bruch

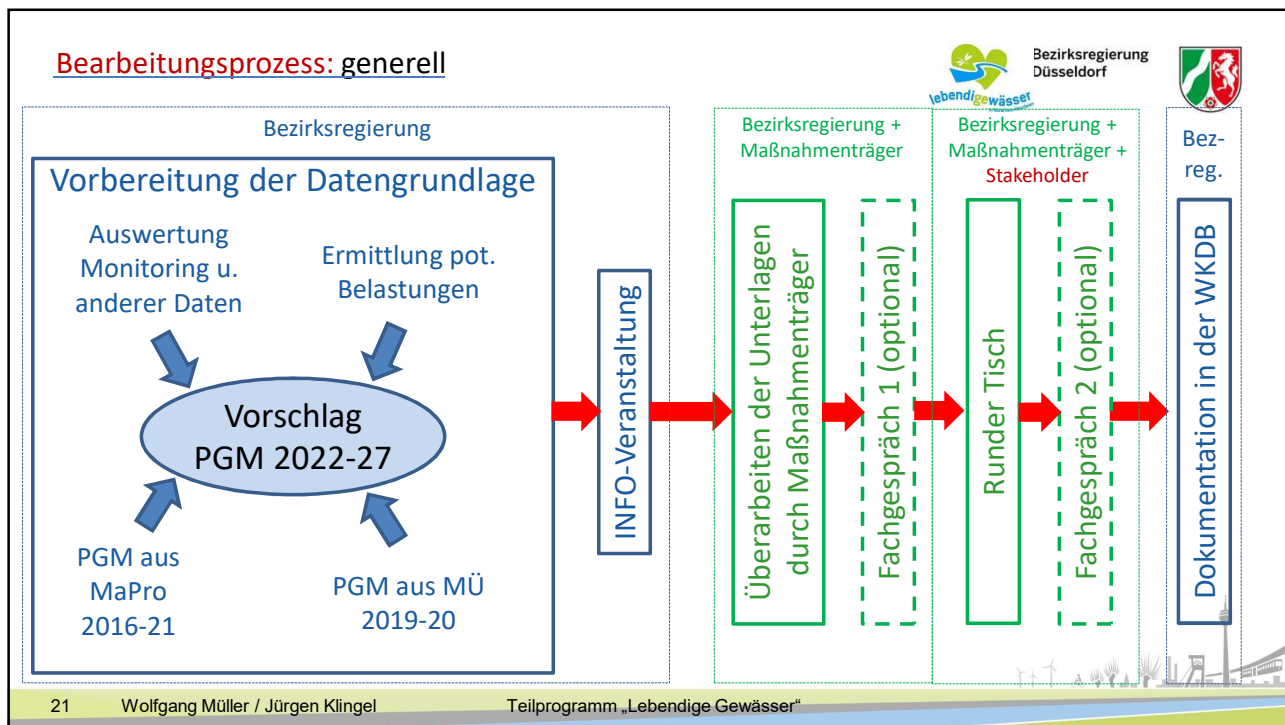
Foto: Müller (2017)

20

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bearbeitungsprozess: generell



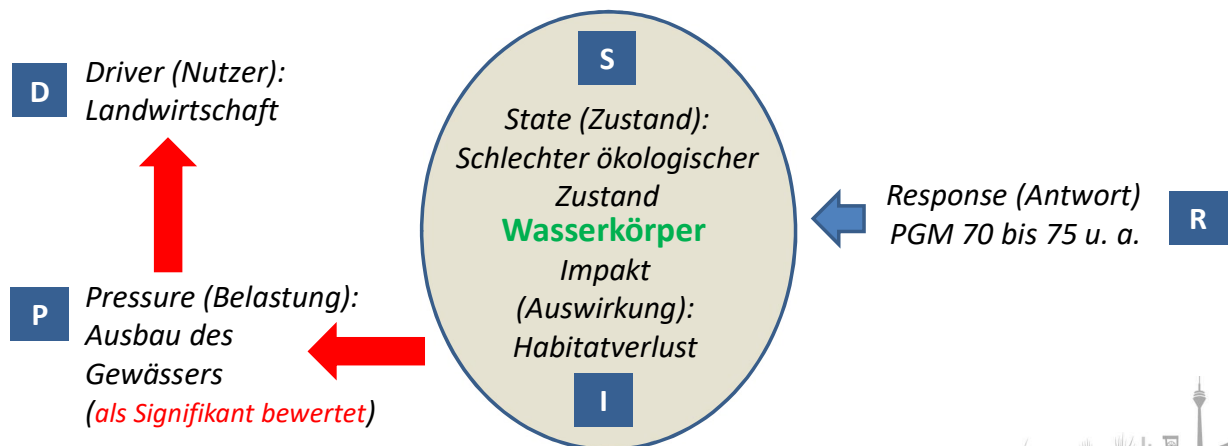
21

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bearbeitungsprozess: DPSIR-Ansatz

Wenn ein **Defizit** im Gewässer vorhanden ist **und** eine signifikante Belastung durch einen Nutzer vorliegt, dann **muss** eine **Programmmaßnahme** gesetzt werden.



22

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bearbeitungsprozess: Unterlagen



Bezirksregierung
Düsseldorf



Welche Arbeitsunterlagen werden Ihnen zur Verfügung gestellt?

- Tabelle 1: „**Bewertung**“
 - allg. Angaben zu Wk. (Name, Wk-ID u. a.),
 - Bewertung der biologischen Komponenten (Makrozoobenthos, Fische, Makrophyten und Phytobenthos, allg. Degradation, Saprobie u. a. (**State / Impact**))
- Tabelle 2: „**Belastungen**“,
 - alle Belastungen (**Pressures**) im Wk (z. b. Ausbauzustand, Querbauwerke u. v. m.),
 - Signifikanzeinschätzung der Belastungen,
 - Gewässernutzer (**Drivers**), die die Belastungen verursachen (sofern sicher bekannt).

23

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bearbeitungsprozess: Unterlagen



Bezirksregierung
Düsseldorf



Welche Arbeitsunterlagen werden Ihnen zur Verfügung gestellt?

- Tabelle 3: „**Programmmaßnahmen**“
 - alle PGM (**Responses**), die im Wasserkörper vorgeschlagen werden,
 - alle Maßnahmenträger, die die PGM umsetzen sollen.
- NRW-Programmmaßnahmen-Steckbriefe.
- Beschreibung der einzelnen Belastungen.
- Kartenmaterial.
- **Bearbeitungsanleitung**
 - alle notwendigen Detailinformationen zu den einzelnen Arbeitsschritten.

24

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bearbeitungsprozess: Arbeitsschritte



Bezirksregierung
Düsseldorf



Welche Arbeitsschritte müssen die Maßnahmenträger erledigen?

- Tabelle „**Bewertung**“
 - dient nur zur Information der Maßnahmenträger,
 - es ist keine Bearbeitung erforderlich!
- Tabelle „**Belastungen**“,
 - Kontrollieren, ob alle Belastungen (**Pressures**) im Wk. erfasst sind, ggfls. ergänzen,
 - Kontrollieren, ob die Signifikanzeinschätzung (signifikant j/n) der Belastungen richtig ist,
 - Sofern angegeben: kontrollieren, ob die richtigen Gewässernutzer (**Driver**) eingetragen sind, die die Belastungen verursachen, ggfls. ergänzen.

25

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bearbeitungsprozess: Arbeitsschritte



Bezirksregierung
Düsseldorf



Welche Arbeitsschritte müssen die Maßnahmenträger erledigen?

- Tabelle „**Programmmaßnahmen**“
 - Kontrollieren, ob für jede signifikante Belastung die richtigen PGM (**Responses**) gesetzt sind,
 - Kontrollieren, ob die richtigen (zuständigen!) Maßnahmenträger zur Umsetzung der PGM genannt sind.

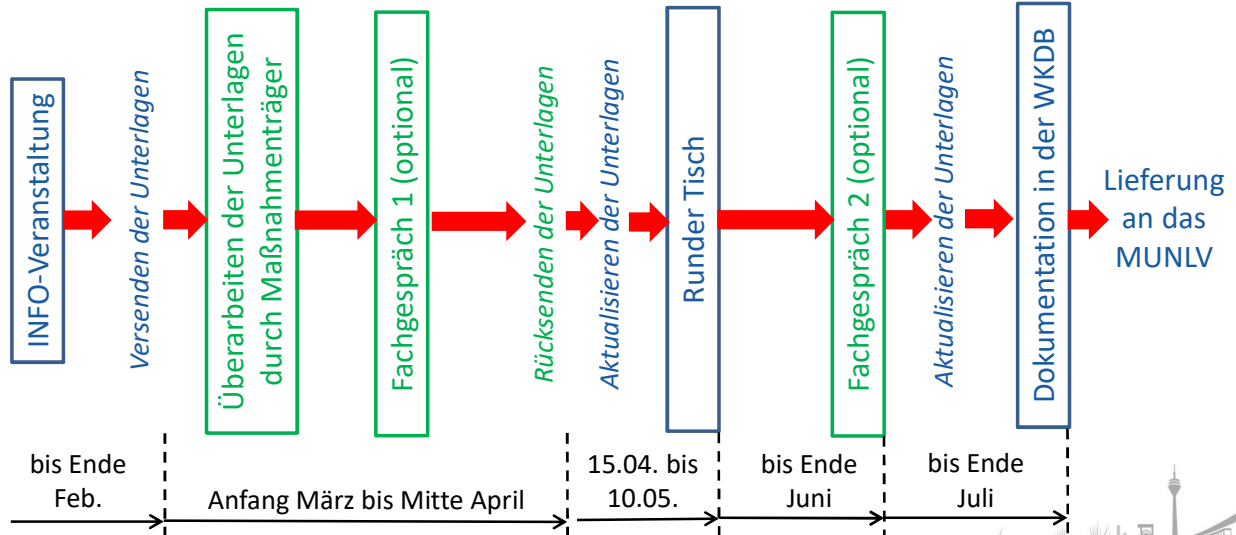
Details: siehe Bearbeitungsanleitung

26

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Bearbeitungsprozess: Zeitlicher Ablauf



27

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“

Ende 2020 ist
der „Sack noch
nicht zu“!



denn ...

2021 erfolgt die
Öffentlichkeits-
beteiligung durch
das MULNV,
bei der Sie nochmals
Korrekturen
einbringen können!

28

Wolfgang Müller / Jürgen Klingel

Teilprogramm „Lebendige Gewässer“



 Bezirksregierung
Düsseldorf 

Herzlichen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit

**Haben Sie
Fragen?**

*Maßnahme „Cloerbruch“
An der Cloer / 2017*

WBV der Mittleren Niers

Foto: Müller (2017) 

29 Wolfgang Müller / Jürgen Klingel Teilprogramm „Lebendige Gewässer“